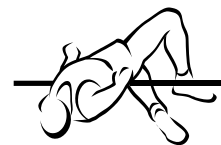




TV Inside

Nr.78



Liebe Turnfreunde, liebe Turnfreundinnen

Es ist nun schon eine Weile her, seit ihr das letzte mal von uns gehört habt. Ein halbes Jahr, um genau zu sein. Die letzte Ausgabe der Infos zwischen Thur und Wellenberg musstet ihr ohne unseren Beitrag erleben. Schuld daran? Der Ball war zu rund, der Gegenwind in der Halle zu stark und wir haben versehentlich das Internet gelöscht. Kurz gesagt: Es ist uns untergegangen. Dafür möchten wir uns entschuldigen. Deshalb hier die ausführliche Berichterstattung der vergangenen Ereignisse rund um den Turnverein. Von T wie Turnfest bis T wie Turnfahrt. Dazu noch ein kurzer Infoblock: Neu arbeiten wir in unserer Vereinsredaktion auch mit freischaffenden Mitgliedern, welche die zu berichtenden Ereignisse geradezu investigativ begleiten, um eine möglichst authentische und nahe Berichterstattung zu ermöglichen. Ihr kommt also in Zukunft in den Genuss von phantastischen Texten, begleitet vom unscheinbaren Nebenrauschen aus den Federn von Tony und Samy.

Beginnen wollen nun gleich mit dem **Turnfest Seerücken** in Wilen-Neunforn:



An einem sonnigen Samstagmorgen, dem 2. Juli genau genommen, klingelte in aller Frühe der Wecker in den Wohnungen unserer wackeren Turner und Turnerinnen. Voller Vorfreude aufgestanden, doch dann gleich wieder hingesezt: Unser Präsident entschied, sich mittels Nasenabstrich eine Ausrede zum Nichterscheinen zu verschaffen, weshalb wir dann ohne ihn losziehen mussten. Dort angekommen bestaunten unsere neuen Turner, die noch nie an einem Turnfest waren, das Gelände, wobei unser Fähnrich bemerkte, dass er den Fahnen im Auto vergessen hatte und einen 15-minütigen Fussmarsch zurücklegen musste. Wieder zurück, diesmal mit voller Ausrüstung, wärmten wir uns für den Fachttest Allround auf. Alle schienen in bester

Form zu sein, was sich anhand der Resultate bestätigte. So viele Punkte erreichten wir im Training nie. Nach einer kurzen Pause ging es dann auch schon mit der nächsten Disziplin weiter: Steinstossen. Die kräftigen Athleten und Athletinnen wärmten sich an der brennenden Sonne bei ca. 25 Grad auf. Als wir auch das Steinstossen hinter uns hatten blieb nur noch die letzte Disziplin, Schleuderball, übrig. Alles schien gut zu laufen, bis dann einige Würfe ins Seitenaus gerieten. Auch mit diesen Punkten wären wir nicht viel besser gewesen. Doch man sagt ja, die Sieger der Herzen sind die wahren Sieger. Anschliessend gönnten wir uns gegen den Sonnenbrand und den Durst ein gemütliches Bier, im Schatten dann schmiedeten wir Pläne für den Abend. Als einige beschlossen, den Abend in Angriff zu nehmen, wurde zuerst zuhause frische Kleidung angezogen, um danach das Fest unsicher zu machen. Unser Eintänzer hat auch an diesem Abend eine hohe Stilnote abgeholt.

*Für den Turnverein Felben-Wellhausen
Laurin Manser*

Nach dem Turnfest ging's dann bald einmal in die Sommerpause, in welcher wir unseren Körper von den Strapazen des ersten Halbjahres ihre wohlverdiente Ruhe gönnten um dann, ausgeruht und gestärkt, in das zweite Halbjahr zu starten. Gegen Ende der Sommerferien durften wir in enger Zusammenarbeit mit

der Gemeinde noch die Festwirtschaft an der Bundesfeier betreiben, was für alle Beteiligten in einem vollen Erfolg resultierte.

Aus der angestrebten Teilnahme am Beer Fun Run in Mettendorf wurde dann leider nichts, da wir alle mit Terminkollisionen zu kämpfen hatten. Wir geben aber nicht auf, für nächstes Jahr haben wir die Teilnahme fest eingeplant.

Weiter gings Mitte September mit einem weiteren Highlight im Jahresprogramm: Die Turnfahrt stand an, welche uns in die Gallusstadt führte:

An einem kalten Samstagmorgen im September begaben sich sieben Turnerinnen und Turner auf die Turnfahrt. Aufgrund von seniler Bettflucht beschloss der Präsident, bereits eine Stunde früher als vereinbart nach Weinfeld zu tuckern, wo wir uns alle treffen wollten. Wir übrigen, die rechtzeitig unterwegs waren, trafen ihn und die arme Turnerin, die ihm blind gefolgt ist, in Weinfeld an der La Stazione an. Nachdem dort jeder einen Kaffee, oder ein anderes Getränk konsumiert hatte, machten wir uns mit dem Zug auf den Weg nach St. Gallen. Dort starteten wir dann den Fox-Trail. Nachdem erstmal eine gewisse Verwirrung bezüglich der Startposition bestand, besannen wir uns und fuhren, wiederum mit dem Zug an den Start. Der Fox-Trail führte uns von der etwas ländlichen Region von St. Gallen mitten in die Stadt. Etwa auf halbem Weg zogen Regenwolken auf, und wir wurden verregnet. So richtig. Als der Regen sich nach einer Viertelstunde wieder verzogen hatte, gings dann weiter, und wir beendeten den Trail mit Erfolg.



Der ausgedehnte Marsch durch die Gallusstadt machte uns hungrig, und wir suchten nach einer adäquaten Verpflegungsstation, welche wir im „Hans im Flück“ fanden. Wir genossen Burger, Pommes und goldene Getränke.. Danach mussten wir uns noch die Zeit vertreiben, weil am Abend noch einer der beiden Organisatoren dazustossen würde. Was lag also näher, als in den nächsten Hahnen zu marschieren und deren Getränke zu probieren. Am Abend fuhren wir mitsamt dem Nachzügler nach Urnäsch zu unserer Unterkunft für die Nacht. Als wir uns dort eingerichtet hatten, plagte uns bereits wieder Hunger, und wir zogen in die nächste Beiz, um zu Abend zu essen. Wir verpflegten uns in der Krone, nicht weit entfernt von unserer Unterkunft. Nachdem wir lecker gegessen und getrunken hatten, verschlug es uns in eine Bar. Dort liessen wir dann den Abend mit Bier, Drinks und Musik ausklingen. Bei einigen wurde die Nacht noch sehr lange. Am nächsten Morgen klingelte dann wieder der Wecker, und alle sassen am gedeckten Frühstückstisch. Nach dem Frühstück packten wir unsere Siebensachen zusammen und fuhren wir mit dem Zug nach Jakobsbad. Dort gingen wir dann eine oder einige auch zwei Runden rodeln. Anschliessend setzten wir uns in die Beiz nebenan und übten uns im Flaschen schliessen. Dass die Flaschen dazu erst geöffnet werden mussten, lernt man natürlich auch nicht in der Schule. Dann neigte sich die Turnfahrt auch schon dem Ende entgegen. Im Zug nach Hause wurden wir noch grossartig von einem Musikverein unterhalten, was den Ausflug wunderbar abrundete.

*Für den Turnverein
Flurin Plouda*

TV Inside

Infos zwischen Thur und Wellenberg

Nebst diesen Anlässen sind natürlich auch noch die beiden Meisterschaften zu erwähnen, welche von Riegen des Turnvereins bestritten werden.

Unsere Handballriegen starteten diesen Sommer in ihre allerersten Meisterschaftsrunden im Handballverband. Mit einer U13- und einer U15-Mannschaft bestreiten unsere Jungturner:innen Matches in der erweiterten Region, und sie schlagen sich gut. Inzwischen ist die Meisterschaft in vollem Gange, und die Zwischenstände in den Tabellen sehen folgendermassen aus:

Junior:innen U15 Promotion League: 5. Zwischenrang

Junior:innen U13 Promotion League: 4. Zwischenrang.

Ausserdem sind natürlich auch unsere Volleyballer wieder voll in der Vorrunde der 3. Liga im Regionalverband Nordost angekommen. Nach diversen Ausfällen, verletzungs- und krankheitsbedingt, belegen sie im Moment noch den 7. Zwischenrang in der Tabelle. Erfahrungsgemäss kommen die vorderen Plätze aber nach den Anlaufschwierigkeiten in Sichtweite, drum soll das vorerst mal noch gar nichts heissen.

Ausblick:

Als nächstes steht schon bald unser allseits beliebter Racletteabend an. Währenddessen wird weiterhin fleissig trainiert, da wir für das nächste Turnfest fit sein wollen. Mit dem Zürcher Kantonturnfest steht eines der grössten Turnfeste der Schweiz an, und da wollen wir natürlich brillieren. Am 20. Januar feiern wir bereits unsere 123. Generalversammlung, an welcher unter anderem das Grobkonzept der Jubiläumsjahres 2025, 125 Jahre Turnverein Felben-Wellhausen, präsentiert wird. Ihr seht also, es bleibt spannend bei uns. Wir wünschen euch nun eine gute Zeit, bald eine frohe Adventszeit und bis bald.

Mit turnergrüssen

Turnfest-Tony und Smash-Samy